

DRUCKEREI BENDER ZUKUNFTSSICHER AUFGESTELLT

Mit der web-basierten E-Business Print-Plattform *Obility* hat sich die traditionsreiche *Druckerei Bender* auf den Weg gemacht, ihre Prozesse Schritt für Schritt zu digitalisieren – und mit der Implementierung des <Smart> MIS *Printmanager* für die automatische Kalkulation gleich eine Pionierrolle übernommen.

Text: *Obility* | Fotos: *Druckerei Bender*

Wir waren mit *Obility* bereits seit etwa zwei Jahren im Gespräch. Im Herbst 2019 bot uns das Koblenzer Software-Haus an, als einer der ersten Druckereien in Deutschland den *Printmanager* für die automatische Kalkulation und Ermittlung der jeweils optimalen Produktionswege in Betrieb zu nehmen. Wir haben die Gelegenheit kurzerhand beim Schopf gefasst», erläutert JEROME MUSZY, Geschäftsführer der *Druckerei Bender GmbH* mit Sitz in Wettenberg bei Gießen.

Auch das 1905 gegründete, in vierter Generation geführte Familienunternehmen mit 15 Mitarbeitern muss im Tagesgeschäft zunehmend kleinere Druckaufträge bewältigen. Gleichzeitig fordern Kunden stetig kürzere Lieferzeiten. So wurde das seit 15 Jahren eingesetzte MIS mehr und mehr zum einengenden Korsett. Gerade bei der Kalkulation von Mikroauflagen stand der zeitliche Aufwand in keinem Verhältnis zur Auftragsgrösse. Bei eiligen Druckjobs war das MIS ohnehin ein Flaschenhals. Zu allem Überflus kündigte der Hersteller das System ab.

Es war an der Zeit, einen Ausweg aus der Sackgasse zu finden. «Uns war klar, dass wir unsere Prozesse weitgehend digitalisieren mussten. Doch für Unternehmen unserer Grösseordnung und ohne



Marion Guist, Teamleiterin Druckvorstufe und verantwortlich für das Auftragsmanagement Geschäftskunden, und Jerome Muszy treiben die Digitalisierung der Druckerei Bender in enger Zusammenarbeit mit dem Koblenzer Software-Haus *Obility* voran.

eigene IT-Abteilung ist es eine echte Herausforderung, die dafür geeignete Technik zu finden», beschreibt Muszy die Herausforderung. Drei Offset- und zwei Digitaldruckmaschinen, Zylinder und Tiegel zum Stanzen und Prägen, je eine Schneide- und Zusammentragmaschine, ein Klebebin-

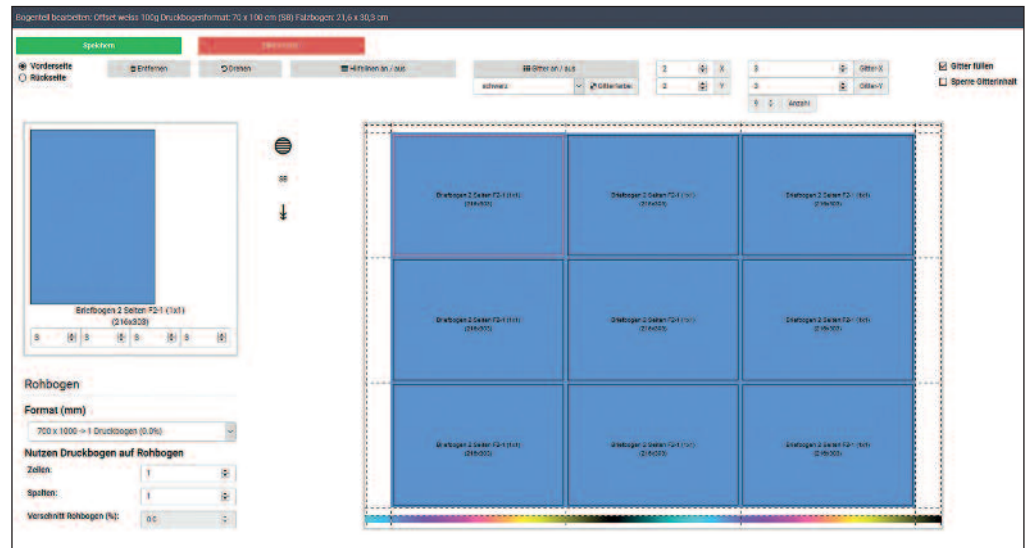
der, ein Wire-O-Bindeautomat, eine Falzmaschine sowie ein Kaschiersystem und eine voll ausgestattete Druckvorstufe – die *Druckerei Bender* setzt auf Fertigungstiefe, um Aufträge schnell, effizient und zuverlässig auf dem erforderlichen Qualitätsniveau abarbeiten zu können. «Wir pro-

duzieren ein breites Spektrum verschiedener Druck-Erzeugnisse und benötigen dazu eine Software, die diese Flexibilität uneingeschränkt abbilden kann», so JEROME MUSZY. Die Messlatte für Software-Lieferanten hängt also nicht gerade niedrig.

Einstieg in die Digitalisierung

Anfang 2020 machte das Unternehmen mit der Installation des neuen *Printmanager* von *Obility* einen gewaltigen Schritt Richtung digitale Transformation seiner Prozesse. Das sogenannte Smart MIS bildet eine von vier Säulen der E-Business Print-Plattform *Obility*, die die Vorteile webbasierter Software-Funktionen mit offenen Schnittstellen und umfassenden Möglichkeiten für die Automatisierung grafischer Produktion kombiniert. Gleichzeitig bietet *Obility* Optionen für die Realisierung neuer Geschäftsideen rund um das Thema Onlinedruck. Das alles sind Faktoren, die aus Sicht der *Druckerei Bender* für das Koblenzer Software-Haus als Partner sprachen. «Zudem geht das *Obility*-Team engagiert auf unsere individuellen Anforderungen ein», nennt Muszy einen weiteren Grund, weshalb sich die *Druckerei Bender* bei diesem Software-Lieferanten gut aufgehoben fühlt.

Als skalierbares MIS der neuesten Generation wartet der *Obility Printmanager* mit relevanten ERP-Funktionen für unter anderem Angebotswesen, Auftragsabwicklung, Materialwirtschaft, Produktionsplanung, Schnittstellen zu Versanddienstleistern, Finanzbuchhaltung und Vorstufen-Workflows auf. Hier zeigt sich das Software-Werkzeug äusserst flexibel. So kann die *Druckerei Bender* mit dem *Printmanager* zum Beispiel Bestellungen komfortabel auf mehrere Liefer- und Rechnungsadressen sowie Kostenstellen aufsplitten. Zudem steht eine direkte Web-Anbindung zu Kunden und Lieferanten bereit. Optional stehen eine Lager- und Materialflusssteuerung, Betriebsdatenerfassung, Plantafel, ein CRM/Aufgaben-Management-System und weitere Schnittstellen zur Verfügung. Highlight des *Printmanager* ist ein im Markt bisher einzigartiges



Für die einzelnen Druckaufträge berechnet der *Printmanager* jeweils automatisch die optimale Bogenbelegung auf jeder in Frage kommenden Druckmaschine. Bei Bedarf lässt sich die Bogenbelegung manuell anpassen.

Expertensystem, mit dem sich für Druckaufträge binnen weniger Augenblicke automatisch die kalkulatorischen Kosten und Angebotspreise kalkulieren lassen. Dabei berücksichtigt das System alle Produktionsparameter einschliesslich unter anderem der Bedruckstoffe, Prozesszeiten und Zuschläge. Das funktioniert für jedes bei *Bender* eingesetzte Druckverfahren. Gleichzeitig ermittelt das System automatisch die für die einzelnen Druckjobs jeweils optimalen Produktionswege. Dabei baut *Printmanager* auf eine solide Wissensbasis, die bei *Obility* praxiserfahrene Software-Experten, Betriebswirte, Druckingenieure und -experten über Jahre hinweg aufgebaut haben. Gleiches gilt für die Algorithmen, die der automatischen Kalkulation und Produktionsplanung zugrunde liegen.

Standarddrucksachen schnell automatisch kalkuliert

«Die Implementierung neuer Software ist immer mit Unwägbarkeiten verbunden – und wir sind tatsächlich ins kalte Wasser gesprungen», blickt Dipl.-Wirt.-Ing. Muszy zurück, dessen beruflicher Werdegang bei der *Druckerei Bender* mit einer Ausbildung zum Drucker begann. «Aber es

hat sich gelohnt: Inzwischen kalkulieren wir mit dem *Printmanager* mit wenigen Klicks alle Preise für unsere Standard-Drucksachen. Dabei schlägt uns das System zuverlässig die besten Produktionswege vor, wobei es alle unsere Maschinen, Prozessschritte und zu verarbeitenden Materialien berücksichtigt.» Dabei lässt der *Printmanager* der Auftragskalkulation alle Möglich-

keiten, die vorgeschlagenen Arbeitspläne flexibel zu modifizieren. So können die Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung die berechneten Arbeitspläne jederzeit ändern, bei Bedarf Parameter wie etwa die Bogenbelegung, Zeiten und Kosten anpassen oder weitere Arbeitsschritte hinzufügen. Ändern sie in der Berechnung der Verkaufspreise manuell die Höhe der Zuschläge, zeigt der *Printmanager* unmittelbar an, wie sich das auf die Deckungsbeiträge auswirkt.

Beim Anlegen der Eingabemasken für die Standarddrucksachen wurden die individuellen Anforderungen der *Druckerei Bender* berücksichtigt. «Der Zeitaufwand in der Vorbereitung dieser Aufträge ist auf ein Minimum geschrumpft – und wir können so schnell wie nie zuvor auf Kundenanfragen reagieren», stellt MARION GUIST, Teamleiterin Druckvorstufe in der *Druckerei Bender* fest.

Weiter mit komplexeren Druckjobs

Zudem verfügt die *Druckerei* über eine bislang nicht gekannte Transparenz beim Vergleich der Kosten von Offset- und Digitaldruck.





Seit der Implementierung des *Obility Printmanager* verfügt die Druckerei Bender über eine bislang nicht gekannte Transparenz beim Vergleich der Kosten im Offset- und Digitaldruck. Der *Printmanager* bildet eine von vier Säulen der E-Business Print-Plattform *Obility*, mit der sich die Druckerei Bender über eine kontinuierliche Prozessverbesserung hinaus vielfältige Möglichkeiten für die Realisierung neuer Geschäftsmodelle erschliesst.

Dabei befindet sich das Smart MIS bei Bender noch im Aufbau. Aktuell steht die Vorbereitung der automatischen Kalkulation und Produktionsplanung für komplexere Druckaufträge mit dem *Printmanager* auf dem Programm: beispielsweise Aufträge mit speziellen Bindearten und Anforderungen an die Konfektionierung oder Umschläge mit Klappen. Die Mitarbeiter der Auftragsvorbereitung werden auch bei diesen Druckprodukten künftig nur noch auf die «Kacheln» für diese Druck-Erzeugnisse klicken und die wichtigsten Auftragsparameter in die hinterlegten Eingabemasken eintragen müssen. Die Routinearbeit nimmt ihnen der *Printmanager* ab. Das Expertensystem bleibt stets auf dem neuesten Stand. Es wird von *Obility* permanent mit neuen Informationen gefüttert. Auf diese Weise lernt es auch neue Lösungswege, die den Prozess der Druckproduktion künftig weiter vereinfachen werden.

Optionen für die Zukunft

Die Inbetriebnahme des *Obility Printmanager* ist der erste Schritt einer geplanten kontinuierlichen Prozessverbesserung, die bei der Druckerei Bender mit der E-Business Print-Plattform angestrebt wird. «Die web-basierte Funktionalität von *Obility* gibt uns alle Möglichkeiten an die Hand, die

Aufträge unserer Kunden effizient und flexibel zu produzieren – und neue Geschäftsmodelle zu realisieren», schwärmt Muszy. «Mit anderen Worten: Wir stellen uns mit dieser E-Business Print-Plattform im Interesse unserer langjährigen Kunden zukunftsicher auf.» Über mittelständische Betriebe der Region hinaus finden sich in der Kundenkartei des Druckhauses auch grosse Industrieunternehmen aus der Pharmabranche sowie Banken und Immobilienmakler. Deshalb wird im *Druckhaus Bender* über weitere Funktionen nachgedacht, die für den effizienten Betrieb von Online-Shops benötigt werden. Das gilt für offene B2C-

Shops und geschlossene B2B-Portale, mit denen Stammkunden ihren Drucksacheneinkauf standardisieren und weiter optimieren können.

Attraktivität erhöhen

Insbesondere in geschlossenen Online-Shops sieht JEROME MUSZY interessante Möglichkeiten, Bestandskunden reale Zusatznutzen zu bieten: «Sie können sich jederzeit in ihre Portale einloggen und auf einen Blick sehen, was sie wann bei uns bestellt haben – und aus früheren Aufträgen mit wenigen Klicks neue Aufträge generieren.» Gerade für die jüngere Mitarbeitergeneration der Bestandskunden könnte das die Attraktivität

des Druckdienstleisters erhöhen. Darüber hinaus will Muszy nicht ausschliessen, eines Tages auch mit einem offenen Online-Shop live zu gehen. Aber ganz gleich, ob B2C- oder B2B-Shop – die automatische Prozesssteuerung einschliesslich des revisions-sicheren Dokumenten-Managements der *Obility*-Lösung wird für die Druckerei Bender weiter an Bedeutung gewinnen. Zwar verfügt Bender dank des ganzheitlichen Ansatzes der E-Business Print-Plattform über alle Optionen, die Prozesse zu digitalisieren. Aber *Obility* zwingt das Unternehmen nicht auf einen 100%-igen digitalen Weg.

«Uns war es zum Beispiel wichtig, weiterhin mit gedruckten Auftragsaschen arbeiten zu können. Wir produzieren viele Wiederholaufträge und wollen bei diesen auf einen Blick wissen, wie die einzelnen Jobs konkret ausgesehen haben», erläutert JEROME MUSZY. So werden den Auftragsaschen Druckmuster beigelegt, anhand derer sich die Mitarbeiter die konkrete Ausführung ansehen können, um Abweichungen zu vermeiden. Auch dieser Aspekt unterstreicht, wie wichtig der Druckerei Bender die Flexibilität der E-Business Print-Plattform *Obility* ist.



Der *Obility Printmanager* lässt sich nicht nur für die automatische Kalkulation oder die Ermittlung der jeweils optimalen Produktionsweges einsetzen, er unterstützt generell bei der Digitalisierung von Prozessen in Druckunternehmen. Hier etwa auch beim Erstellen von Lieferscheinen und Versanddokumenten mit einem Tablet im Versand.

> www.obility.de
> www.druckerei-bender.de

”Nicht abgehoben, aber immer auf der Höhe. Die ASW.“

Fredi Briedl
Briedl Partner AG, Wollerau
ASW-Mitglied seit 2010

